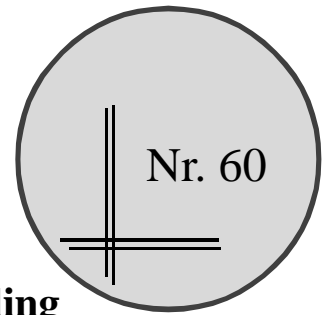




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.marioproll.de/Schreiberling>



## Tragische Fehlentscheidung!

„Und siehe, einer trat zu ihm und sprach, Meister, was soll ich Gutes tun, dass ich das ewige Loben möge haben? Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das, was gut ist? Gut ist nur Einer. Willst du aber zum Leben eingehen, so halte die Gebote. ... Da sprach der Jüngling zu ihm: Das habe ich alles gehalten; was fehlt mir noch? Jesus sprach zu ihm: Willst du vollkommen sein, so gehe hin, verkaufe, was du hast und gib's den Armen, so wirst du einen Schatz im Himmel haben; und komm und folge mir nach. Da der Jüngling das Wort hörte, ging er betrübt von ihm, denn er hatte viele Güter.“

Matthäus 19, 16-24

Spannend: Dieser junge, reiche Mensch kommt zu Jesus: Was muss ich tun, um das ewige Leben zu haben...? Wenn einer alles hat, erwacht der Hunger nach Exotischem. Ferrari - Van Gogh ... ein paar Kleinigkeiten. Möglicherweise kommt dann das Verlangen nach mehr auf, nach Bestandhafterem! Damals war das ähnlich... Schon der Anfang war schief: Jesus lässt den von sich so Überzeugten, erst einmal erzieherisch auflaufen: Was nennst du mich gut, gut ist nur Einer... Jesus wollte damit nicht sagen, dass Er, der Sohn Gottes, nicht gut sei. Es ist ein Wink: wenn er gut ist, dann ist er auch der Eine, denn nur Einer ist, wirklich, gut und das ist Gott! Aber für solche Feinheiten hatte der Mann keinen Sinn! Nicht schlimm! Jesus übergeht das! Er zielt tiefer: Halte die Gebote! Moment, schickt Jesus hier den guten Mann nach weißen Sand? Römer 3,23: „Da ist keiner, der Gutes tue auch nicht einer!“? Genau! Jesus will ein Aufwa-

chen erreichen! Jeder, aber auch jeder, der sich mit ganzem Ernst bemüht, Gottes Gebote zu halten, merkt: das schaff ich nicht! Spätestens bei dem Satz: „Darum sollt ihr

**Jeder, aber auch jeder, der sich mit ganzem Ernst bemüht, Gottes Gebote zu halten, merkt: das schaff ich nicht! Spätestens bei dem Satz: „Darum sollt ihr vollkommen sein, gleich wie euer Vater im Himmel vollkommen ist...“, es doch klingeln: Das kann doch keiner! Oder kannst du es etwa?**

vollkommen sein, gleich wie euer Vater im Himmel vollkommen ist...“, spätestens da muss es doch klingeln, das kann doch keiner oder kannst du

es etwa? Unsere Sünde kann doch nur Strafe nach sich ziehen! Jesus will helfen, hält für uns seinen Hals hin! Nein, wir brauchen Jesus! Er starb am Kreuz - ... für uns! Nehmen wir es an? In mir schreit es doch geradezu nach Sünde, nach unerlaubten Dingen. Da ist doch Hass und Neid und Selbstsucht in meinem Herzen, wie will ich denn da in den Himmel kommen, wenn ich schon hier so mies bin? Seltsam - Sunnyboy wirft sich in die Brust und sagt: Klar! Bin okay für Gott! Jesus übergeht das. Er packt den so Selbstgefälligen am Sack seiner Hoffnungen: Geld! Nicht das Jesus was gegen Geld hätte! Nein, Jesus packt den jungen Mann mit wissender Liebe genau da, wo's bei ihm am meisten stinkt! Alles verkaufen? Jesus nachfolgen? Unmöglich für einen Menschen, der mit all seiner Kraft, mit seinen Wünschen und Hoffnungen am Geld hängt! Hätte er doch jetzt weitergefragt! Ist ihm das Ganze so wenig wert? Begreift er nicht, wer Jesus für ihn ist? Das ist hart: Obwohl Jesus diesen jungen Mann liebt, wirklich liebt, lässt er ihn gehen. Gott stellt uns in eine Freiheit zum Leben oder zum Tode. Seine Liebe tut alles, damit wir ihn finden! Seine Liebe aber hält uns nicht zurück, wenn wir unsere eigenen Wege gehen. Springe ich aus dem achten Stock, hält Jesus nicht seine Hände drunter! Genauso sicher, wie ich hart auf Stein kommen werde, respektiert Jesus, wenn ich das ewige Leben wegwerfe, als ob ich Diamanten in den Gulli kippe! Mein Vermögen von heute, ist die Asche von morgen! - Worauf soll ich hoffen? Geh nicht weg! Geh hin! Zu Jesus!